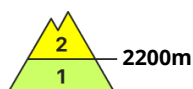


Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 30.04.2022

Der Neuschnee der letzten Tage und insbesondere die Triebsschneeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von feuchten und nassen Lawinen im Tagesverlauf etwas an.

Die frischeren Triebsschneeansammlungen sind meist klein. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Schattenhängen im Hochgebirge. Die Triebsschneeansammlungen sollten vor allem im sehr steilen Gelände gemieden werden.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind feuchte und nasse Lawinen möglich, aber meist nur kleine, besonders an sehr steilen Hängen in hohen Lagen und im Hochgebirge.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

Die nächtliche Abstrahlung ist gut. Die Wetterbedingungen bewirken im Tagesverlauf vor allem an steilen Sonnenhängen eine Schwächung der oberflächennahen Schneeschichten.

In allen Gebieten liegt für die Jahreszeit wenig Schnee. In tiefen und mittleren Lagen liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee.

Tendenz

Leichter Anstieg der Lawinengefahr im Tagesverlauf.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Samstag, den 30.04.2022



Die Tourenverhältnisse sind frühlingshaft.

Am Morgen herrschen verbreitet günstige Verhältnisse. Auf der harten Schneeoberfläche besteht im Steilgelände Absturzgefahr. Dies vor allem an sehr steilen Sonnenhängen.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von feuchten Lockerschneelawinen etwas an, besonders an extrem steilen Sonnenhängen in hohen Lagen und im Hochgebirge.

Die schon etwas älteren Tribschneeansammlungen sind meist klein und kaum noch auslösbar. Einzelne Gefahrenstellen liegen an kammnahen Schattenhängen im Hochgebirge.

Schneedecke

In der Nacht ist es verbreitet klar. Die nächtliche Abstrahlung ist gut. Die Schneeoberfläche gefriert tragfähig. Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf an Sonnenhängen zu einer leichten Aufweichung der Schneedecke. Diese Wetterbedingungen bewirken am Nachmittag vor allem an sehr steilen Sonnenhängen eine leichte Schwächung der oberflächennahen Schneeschichten.

Neu- und Tribschnee der letzten Tage haben sich gut mit dem Altschnee verbunden. Die Altschneedecke ist verbreitet stabil. In allen Gebieten liegt für die Jahreszeit wenig Schnee. In tiefen und mittleren Lagen liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee.

Tendenz

Leichter Anstieg der Lawinengefahr im Tagesverlauf.